

de **Rääärer**

Das
Info-Blatt
für Rödgen
seit 1997

April 2022

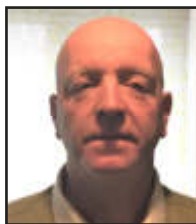
Ausgabe 149



**Richtfest an der
Hedwig-Burgheim-Schule**

Es wird viele Einwohner von Rödgen geben, die den Weg Richtung Wieseck am Flugplatz lang gehen oder Fahrrad fahren. Sie alle haben in den letzten Tagen gemerkt, wie sehr sich die Landschaft verändert hat - wie öde die Aussicht geworden ist. Unter dem Vorwand der „Baumpflegemaßnahme“ wurden auf einmal 39 prächtige, stolze Pappeln am Wiesecker Martha-Mendel-Weg gnadenlos gefällt. Dabei war dieser Weg bei der Hitze immer eine Rettung von der prallen Sonne, eine romantische schattige Strecke, perfekt zum Laufen oder Hundeausführen. Jetzt schmerzt es richtig anzuschauen, dass diese mächtigen Bäume gestorben sind und ihre nackten Stämme hilflos tot auf dem Boden liegen. Auch wenn diese Riesen so gewaltig und kraftvoll ausgesehen haben, sind sie uns Menschen hilflos ausgeliefert. Denn die Bäume können beim Sterben weder schreien noch weglaufen, sie brauchen unseren Schutz. Man kann nur raten, wie viele Jahre vergehen sollen, bis da wieder so dicke und große Pappel zu sehen sind. Werden wir es in unserer Generation noch erleben?

Dabei sind die ökologischen Leistungen eines Laubbaums viel umfangreicher, als nur Sauerstoffproduktion und Filterleistung gegen Staub und Stickoxide. Auch verhindert Wasserabfluss durch Wurzeln, Kühlung durch Schatten, Verdunstung von Wasser über die Blätter und Areal für Tiere, Vögel und Insekten. Das alles geht wortwörtlich mit einem „Schlag“ verloren...



Meine Meinung

Von
Uwe Buschow

Was uns BürgerInnen außerdem gefehlt hat, sind verständliche Informationen seitens der Forstexperten darüber, wieso jetzt so viele Bäume gefällt wurden und womit der Bestand ersetzt werden kann. Das würde den Erwartungen der Bewohner anliegender Ortschaften entsprechen und Transparenz schaffen. Es wäre nicht schlecht, wenn solche Aktionen künftig unter BürgerInnen breit diskutiert wären. Auch bei uns in Rödgen, in unserem Bergwald, am Hundeplatz Richtung Buseck sind große Verluste im Baumbestand zu verzeichnen. Auch wenn das Forstamt sich auf die Notwendigkeit beruft, ausgetrocknete Bäume zu entfernen, ist es trotzdem mehr als bedauerlich. Wenn man früher durch die Dichte der Baumstämme kaum durchblicken konnte, bleibt jetzt viel Abstand und Licht dazwischen, so dass man durch die Bäume ins Tal schauen kann. In 5 Jahren hat die Forstwirtschaft unseren Bergwald zu einem Park umgewandelt. Dabei hat gerade diese Nähe zur Natur und Möglichkeit jederzeit schnell in den Wald zu gelangen unser Rödgen immer so attraktiv gemacht. Was können wir nur dagegen tun? Ich würde sagen – lasst uns wenigstens wieder neue Bäume pflanzen!

Neues aus dem Ortsbeirat

Zur sechsten Sitzung des Ortsbeirates Rödgen am 25. Februar konnte Ortsvorsteherin Elke Victor die vollständig angetretenen Fraktionen begrüßen. Der neue Gießener Oberbürgermeister Frank Tilo Becher stellte sich zu Anfang der Versammlung beim Ortsbeirat und den Zuschauern vor. Er versprach immer für offene Türen im Rathaus zu sorgen und sich um die Ortsbelange intensiv zu kümmern.

Sprecher aller Fraktionen beklagten, dass die Probleme in den Stadtteilen stiefmütterlich behandelt würden. Man habe schlechtes erlebt im Ortsbeirat, wusste Jürgen Becker (SPD) zu berichten. Der Ortsbeirat wünscht sich auch künftig die Anwesenheit eines Magistratsmitglieds, das die Anträge während der Sitzung mit beraten und dazu inhaltlich Stellung beziehen kann. Auch die zügigere Bearbeitung und Beantwortung der Anträge wurde angemahnt. Dabei sollte die Sechs-Wochen-Frist eingehalten werden.

„Wir wollen ernst genommen werden, denn wir haben den kurzen Draht zu den Bürgern“, lautete die Forderung aus dem Gremium. So seien alle Anträge des Ortsbeirates zum Haushalt abgelehnt worden. Jürgen Theiß (FW) überreichte eine Zusammenstellung der unerledigten Anträge. Man darf gespannt sein, ob sich in Zukunft etwas in eine bessere Richtung bewegt.

Als Tagesordnungspunkt zwei wur-

den Informationen zum Baugebiet „In der Roos“ besprochen. Referent war der Leiter des Vermessungsamtes, Friedhelm Skib. Konstantin Becker (Rgg) musste den Saal verlassen, da er als unmittelbar Betroffener im Widerstreit der Interessen steht. Nur unter Protest kam er der Aufforderung der Ortsvorsteherin nach, die sich beim Rechtsamt über die Korrektheit der Maßnahme rückversichert hatte.

Zum Umlegungsverfahren des Baugebietes führte Herr Skib aus, dass es nur sehr wenige Fälle gäbe, wo man sich nicht einig sei. Zur Baulandumlegung hat die Umlegungsstelle die offenen Fälle angeschrieben. Es gibt mehrere Umlegungsvarianten. „Wir müssen nicht überall Einvernehmen bekommen“, stellte Skib klar und resümierte, irgendwann müsse der Magistrat in Zweifelsfällen entscheiden.

Zum Zeitpunkt der Entscheidung über das Normenkontrollverfahren konnte der Amtsleiter nichts mitteilen. Die Umlegungsstelle bearbeitet davon unabhängig das Verfahren weiter. Zwar seien die Baumaßnahmen nach dem Beschluss der Regierungskoalition der Stadt bezüglich des laufenden Normenkontrollverfahrens ausgesetzt worden, aber nicht die rechtliche Abwicklung der Umlegung. Vorläufig werde sich in Sachen Straßenbau nichts bewegen. Nach Abschluss der Erörterungen des Tagesordnungspunkts zwei konnte Konstan-

tin Becker wieder an der Sitzung teilnehmen. Zum Punkt vier der Tagesordnung (Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen) führte die Ortsvorsteherin Elke Victor (FW) aus, dass zum Thema Geruchsbelästigung/Umweltbelastung in der Großen Busecker Straße und Zum Bahnhof die Informationen der Stadt erst im Januar 2022 zugegangen seien.

So habe die MWB bereits im April 2021 gewusst, von wem die Geruchsbelästigung stamme. Die Frage hätte sofort beantwortet werden können. Zudem teilte sie mit, dass erneute Beschwerden von Anwohnern über die erneute Geruchsbelästigung bei ihr eingegangen sind. Jürgen Theiß (FW) und Jürgen Becker (SPD) wiesen auf folgende, bisher unbeantwortete Anträge hin:

- Errichtung einer Stromtankstelle am Parkplatz/Bürgerhaus Rgg (6.6.21)
- Fahrradverbindung Rödgen – Gießen-Kernstadt Rgg/Bündnis 90 (6.6.21)
- Errichtung einer Grillhütte FW, CDU, SPD (6.6.21)
- Beschilderung der Straße „Am Stolzenmorgen“ FW (06.06.21)
- Entwicklungskonzept Teich östlich Rosengasse Bündnis 90 (31.10.21)
- Barrierefreie Sanierung Bürgerhaus FW (1.11.21)
- Baumpflege „Hinter dem Erlengarten“ FW (31.10.21)
- Nächtliche 30 km/h Begrenzung der Ortsdurchfahrt Rödgen SPD (6.6.21)

- Errichtung einer E-Ladestation am Bürgerhaus Rödgen SPD (3.6.21).

Beide bitten um zeitnahe Beantwortung bzw. Erledigung der beschlossenen Anträge.

Der Antrag der Fraktion Rgg zur Kartierung der Streuobstbestände bekam die Zustimmung des Ortsbeirates.

Ein gemeinsamer Antrag von Freien Wähler und Rgg beschäftigte sich mit dem Aufstellen von Hundekotbeutelstationen innerorts und in der Umgebung von Rödgen.

Dieser Antrag wurde genauso einstimmig angenommen, wie der Antrag der FW, einen Bewegungsmelder mit Beleuchtung hinter dem Bürgerhaus anzubringen, der der illegalen Müllentsorgung am Altkleiderbehälter Einhalt gebieten soll.

Ein weiterer Antrag der FW beschäftigte sich mit der Forderung nach einer direkten und damit schnelleren Verbindung von Gießen-Rödgen zum Bahnhof Gießen. Zur Begründung wurde die viel zu lange Fahrtzeit von ca. 40 Minuten mit der Linie 1 bis zur Haltestelle Friedrichstraße angeführt. Von da aus schließt sich ein ca. 10-minütiger Fußweg zum Bahnhofshauptgebäude an.

Um dem gewünschten Ziel, dem Umstieg vom Auto auf den ÖPNV näher zu kommen, müsse eine kürzere und damit attraktivere Busverbindung geschaffen werden. Auch diesem Punkt wurde einstimmig zugestimmt.

Als nächstes wurde der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Prüfung

eines Dorfladens im Bürgerhaus Rödgen behandelt. Dr. Martin de Jong begründete diesen Antrag mit dem Wegfall des einstigen Nahversorgers im Stadtteil vor ca. 10 Jahren. Dieses Problem stelle sich in vielen dörflich geprägten Stadtteilen.

Das Bürgerhaus sei als Dorfladen geeignet, da es fußläufig und auch mit dem Fahrrad gut zu erreichen sei. Verschiedene Lebensmittelketten würden den Aufbau solcher Dorfläden fördern.

Die Ortsvorsteherin Elke Victor (FW) berichtete von Gesprächen mit der Stadthallen GmbH über die Neubelegung und Umgestaltung der Räumlichkeiten im Bürgerhaus. Das Gebäude sei viel zu eng und begrenzt, also gebe es wenige Möglichkeiten zusätzlichen Raum für einen Dorfladen zu finden. Die vorhandenen Räume sollten für ortsansässige Vereine genutzt werden, die über keine eigenen Vereinsheime verfügen.

Jürgen Becker (SPD) verwies auf

den ehemaligen Nahversorger, der mangels Nachfrage sein Geschäft habe aufgeben müssen, obwohl alles Mögliche getan wurde, um es zu erhalten. Er bezweifelt, ob ein Dorfladen existieren könne. Schließlich stimmten der Antragsteller und Rgg mit Ja, FW und CDU dagegen, so dass bei Stimmenthaltung der SPD der Antrag abgelehnt wurde.

Beim Punkt 11 (Anfragen und Mitteilungen) führte die Ortsvorsteherin Victor aus, dass mehrfache Anfragen die Feldwege am „Udersberg“ und „In der Lach“ betreffend, bisher unbeantwortet blieben.

Bei beiden wird die Beschaffenheit der Wege beklagt; beim ersten die Einfahrt auf ein Grundstück, beim zweiten wurde Weg und damit die Entwässerung der anliegenden Grundstücke durch schweres Baggergerät stark in Mitleidenschaft gezogen.

Die Ortsbeiratssitzung endete um 21.15 Uhr.

Wolf-Dieter Mauthe



**Persönliche und erfahrene Beratung im Trauerfall, sowie
in der Bestattungsvorsorge.**

Inh. Kornelia Seipp · Anger 36 · 35418 Buseck

Tel. (06408) 92393 · Mobil (01 60) 4410197

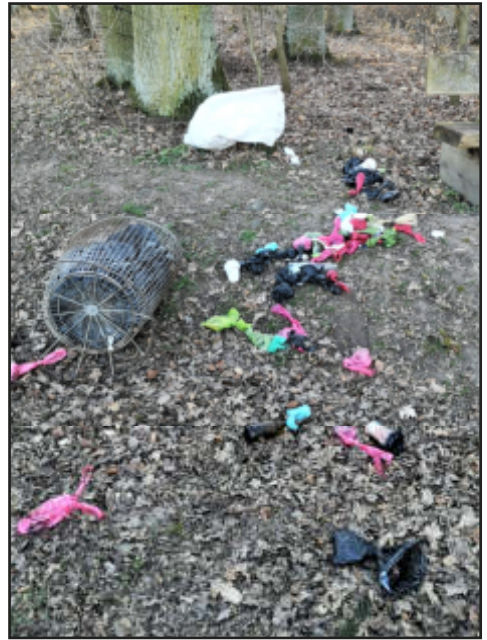
E-Mail: info@bestattungen-seipp.de · www.bestattungen-seipp.de

Muss das sein?

Straßensperrungen haben auch was Gutes. Seit die Verbindungsstraße zwischen der B 49 und dem Rödgener Sportplatz wegen der Krötenwanderung gesperrt ist, liegt auf dem Parkplatz keinerlei Unrat mehr herum.

Deswegen hat sich aber der andere Hotspot nicht entschärft. Wieder ist am Altkleider-Container hinter dem Bürgerhaus Sperrmüll entsorgt worden. Diesmal ein Tisch und andere Möbelteile. Vielleicht ändert sich dies, wenn die Stadt Gießen dem Antrag der Freien Wähler folgt und eine Beleuchtung anbringt, die durch einen Bewegungsmelder gesteuert wird.

Denn andere Ärgernisse findet man genug. So wurden zwei Säcke mit Glasscherben an der Bank am Spazierweg nach Buseck entsorgt. Und damit nicht genug. Es wurde auch gleich der Abfalleimer umgeworfen



oder umgefahren, denn er lag verbeult auf der Seite und der Inhalt verstreut am Boden. Das Stadtreinigungs- und Fuhramt hat die Scherben inzwischen beseitigt. Leider wurde der Eimer nicht geleert. Der Frühling zeigt sich nicht nur in der Natur, sondern er lässt wohl auch bei dem einen oder anderen Mitbürger die Kräfte sprießen. So wurde ein Verkehrsschild am Ausweichsportplatz aus dem Boden gerissen und umgelegt. Irgendjemand hat sich erbarnt und es wieder aufgestellt. Vielen Dank dafür. Aber man fragt sich doch: Muss das sein?



Genauso fragt man sich, ob es sein muss, ein Fernsehgerät an der Kreuzung Großen-Busecker-Straße/Troher-Straße zu entsorgen. Wenn das Ding schon mal im Auto ist, kann man es doch wohl auch in der Lahnstraße beim Wertstoffhof entsorgen. Aber so ist es wohl bequemer. Irgendwer wird sich schon darum kümmern. Also, liebe Mitbürger: Haltet auch in Zukunft die Augen offen. Vielleicht lassen sich so solche unliebsamen Ärgernisse vermeiden und die Täter in flagranti erwischen.

Wolf-Dieter Mauthe



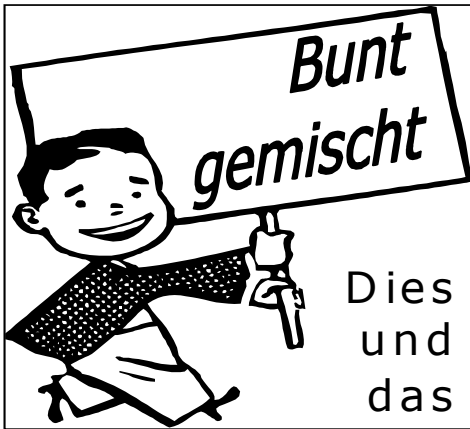
NATURSTEIN ENGELBRECHT

MEISTERBETRIEB • Inh.: me. Manuel Engelbrecht

Ernst-Ludwig-Straße 18 • 35418 Großen-Buseck
Telefon 0 64 08 / 29 17 • Telefax 0 64 08 75 94
E-Mail: info@naturstein-engelbrecht.de

TREPPEN
FENSTERBÄNKE
MARMOR+GRANIT
BODENBELÄGE
GRABSTEINE

www.naturstein-engelbrecht.de



Suche Unterstellplatz für Oldtimer-Traktor in Rödgen.
 Telefon 01 71 / 6 71 61 52

Müllabfuhr

Grau (2-w.)..... 6.4., 21.4.,
 4.5., 18.5., 1.6.
Grau (4-w.)..... 6.4., 4.5., 1.6.
Grün wöchentlich
Blau 21.4., 28.5.
Gelb ...1.4., 16.4., 29.4.,13.5., 28.5.
Sperrmüll ☎ 306163

Schadstoffabgabe

Jeden Samstag von 9 – 12 Uhr im
 Abfallwirtschaftszentrum
 AWZ Gießen, Lahnstraße 220

Ortsvorsteherin / Ortsgericht

Ortsvorsteherin

Elke Victor
 Friedrich-Ebert-Straße 7
 35394 Gießen-Rödgen

Telefon ☎ 4 80 92 46
 Fax ☎ 4 80 92 45
 Email Elke.Victor@arcor.de

Sprechstunde Ortsvorsteherin

Jeweils von 17.00 - 18.00 Uhr in
 der Verwaltungsstelle
 14.4., 28.4., 12.5., 26.5.

Ortsgerichtsvorsteher

Reiner Hahn ☎ 4 66 66
 Rosengasse 37
 35394 Gießen-Rödgen

Öffnungszeiten

Verwaltungsstelle

Di..... 8.00 - 12.00 Uhr
 Do..... 14.00 - 18.00 Uhr
 Verwaltungsstelle..... ☎ 4 22 12
 Telefax..... ☎ 4 94 12 68
 Büro Stadt..... ☎ 3 06 - 27 06
 Email ...thomas.weber@giessen.de

Bücherei

Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

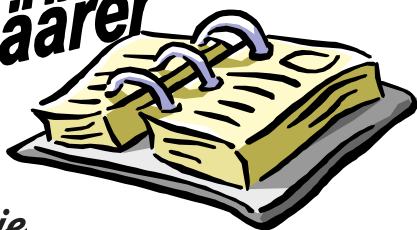
Heimatismuseum

D. Kraushaar ☎ 4 76 31

Kleinanzeigen

Garten mit Pflanzbeet zum Anbau
 von Gemüse zum Pachten gesucht.
 Telefon 01 52 / 09 14 61 51

Nettes und ruhiges Rentner-Ehe-
 paar sucht im beschaulichen
 Rödgen eine 3 - 4 Zimmer Woh-
 nung oder evtl. Haus zu mieten.
 Telefon 06 41 - 58 15 56 72



*Die
wichtigsten Termine*

APRIL

- 25. Vereinsvertretersitzung
Termine 2022
19.00 Uhr Sitzungssaal
- 30. Freie Wähler Rödgen
Wanderung
13.00 Uhr ab Bürgerhaus
- 30. Mädchenschaft Edelweiß
Tanz in den Mai
Festplatz

„de Räärer“

Das Mitteilungsblatt für
Gießen-Rödgen.

Die nächste Ausgabe
erscheint

Anfang Juni 2022

Redaktions- und
Anzeigenschluss ist am

10. Mai 2022

MAI

- 7. KCR Rödgen
Jahreshauptversammlung
- 18. Freiwillige Feuerwehr Rödgen
Blutspende
Abfahrt 17.30 Gerätehaus
- 26. TSV Blau-Weiß Rödgen
Jugendturnier
10.00 Uhr Sportplatz

JUNI

- 10. Freiwillige Feuerwehr Rödgen
Theater
Saal Bürgerhaus
- 11. Freiwillige Feuerwehr Rödgen
Theater
Saal Bürgerhaus
- 16. Burschenschaft Edelweiß
- 19. Kirmes
Festplatz

Selbstverständlich sind Terminver-
öffentlichungen für die Rödgener
Vereine auf dieser Seite kostenfrei.
Denken Sie aber bitte daran, bei
der Anmeldung den Beginn und
den Ort der Veranstaltung ebenfalls
bekannt zu geben.
Redaktionelle Beiträge von Verei-
nen sind kostenfrei.